



# Getränketablett

Kein Verrutschen mehr von Flaschen und Gläsern

TTS Tooltechnic Systems AG & Co. KG  
vertreten durch:  
TTS Tooltechnic Systems Deutschland GmbH  
Markenvertrieb Festool  
Wertstr. 20  
73236 Wendlingen  
Hotline: +49 (0) 70 24/804 20507  
[www.festool.de](http://www.festool.de)

# Getränketablett für Flaschen und Gläser

Passend zur EM haben wir ein Tablett für Sie gebaut, das das Tragen von Getränken und Gläser einfach und vor allem sicher macht. Sie bestimmen selbst, ob Sie ein Tablett nur für Gläser, speziell für Flaschen oder wie in der Zeichnung für Beides haben möchten. Die Form des Tablett ist einer Halbkugel nachempfunden. Der Griff sitzt oben in der Mitte. Dadurch ist es bequem zu

tragen und balanciert sich selbst aus. Die Flaschen und Gläser stecken in Löchern und können dadurch seitlich nicht verrutschen. Alle Holzteile sind aus 8 mm dickem Birkenperrholz. Die vier Schrauben, die Sie benötigen haben eine Größe von 3 x 30 mm. Das Tablett kann auch eine schöne Gemeinschaftsarbeit im Verein, mit der Familie oder mit Freunden sein.



1

1.1



1. Mit einem Zirkel oder einer an einen Bleistift gebundenen Schnur werden die einzelnen Kreise (Pos. 3 +4) und Halbkreise (Pos. 1 +2) auf die Sperrholzplatten aufgezeichnet. Der Mittelpunkt wird jeweils markiert. Bei den Kreisen wird mit einem Winkel durch

1.2



den Mittelpunkt ein Kreuz gezeichnet, das den Kreis in vier Viertelkreise teilt. Mit einer Stichsäge wird der Kreis möglichst genau ausgesägt. Achten Sie darauf, dass ein scharfes Kurvensägeblatt verwenden und sägen Sie möglichst gleichmäßig und mit Ruhe die

1.3



Kreise aus. Es kann hilfreich sein, zuvor ein paar Probeschnitte an Holzresten zu testen, um ein Gefühl für die Handhabung der Maschine zu bekommen. Alternativ zur Stichsäge können Sie die Kreise auch mit einer Laubsäge ausschneiden.

2

2.1



2. Zeichnen Sie auf dem Halbkreis (Pos. 1) mit dem Zirkel die Form des Griffs auf. Da der Mittelpunkt beim unteren Radius bei beiden Mittelseiten außerhalb des Werkstücks liegt, müssen Sie auf dem Arbeitstisch eine Mittellinie einzeichnen und dort die Halbkreise mit der Mitte anlegen. Dann wird an dieser

2.2



Mittellinie der Zirkel eingestochen und der untere Radius angezeichnet. Der Griff endet auf beiden Seiten in einer Bohrung. Für diese muss der Mittelpunkt des Bohrloches angezeichnet werden. Um die beiden Mittelseiten übereinander stecken zu können, müssen Sie auf jeder Wand bis zur

2.3



Halbte einen Schlitz einsägen. Die Schlitzbreite entspricht der Materialdicke. Die Länge des Schlitzes ist die halbe Strecke bis zur Unterkante des Griffs. Bohren Sie die beiden Löcher (D = 25 mm) am Ende des Griffs. Eine untergelegte Platte verhindert, dass die Löcher auf der Rückseite ausfransen.

## 3

3.1



3. Der Griff wird auch mit der Stichsäge und dem Kurvensägeblatt ausgeschnitten. Um die beiden Schlitzte zu sägen, sollten Sie ein breites Sägeblatt für gerade Schnitte in die Stichsäge einsetzen. An jeder Flanke des Schlitzes wird ein Einschnitt bis zum Endpunkt gesägt, dann zieht man die Säge ca. 20 mm zurück und schneidet diagonal zum Ende des anderen Schnittes.

3.2



Das Material, das noch stehen bleibt, wird mit kleinen Schnitten herausgesägt. Schneiden Sie die beiden Schlitzte möglichst exakt und testen Sie durch zusammenstecken der Mittelseiten, ob alles passt. Unten wird in die Halbkreise eine Nut gesägt, in die später die Viertelkreise mit den Löchern für Flaschen und Gläser eingeleimt werden.

3.3



Die Breite der Nut entspricht wieder der Dicke des Materials, die Tiefe ist 2 mm. Stellen Sie die Unterkante der Nut am Anschlag der Tischkreissäge ein. Um die Höhe des Sägeblattes genau einzustellen, sollten Sie einen Probeschnitt machen. Schneiden Sie den ersten Schnitt auf jeder Seite der Mittelwände ein.

## 4

4.1



4. Verstellen Sie den Anschlag um die Sägeschnittbreite und schneiden Sie die Nut breiter. Das Probestück wird immer mitgeschnitten. Der letzte Schnitt, mit dem die Nut genauso breit wie die Materialdicke geschnitten wird, kann dann zunächst am Probestück gemacht werden. Dann stecken Sie eine Sperrholzstück ein und kontrollieren ob die Nut breit genug ist. Jetzt werden die

4.2



letzten Schnitte an den Mittelseiten gemacht. Auf dem oberen Boden (Pos. 4) werden die Positionen der Löcher für die Flaschen und Gläser angezeichnet. Zeichnen Sie zunächst mit zwei Kreisen ( $r = 80$ ,  $R = 162$ ) den Abstand der Löcher vom Mittelpunkt an. Dann werden in die Viertelkreise Mittellinien (Winkelhalbierende) eingezeichnet.

4.3



An den Schnittpunkten zwischen den Kreisen und den Mittellinien können Sie mit dem Zirkel die ersten Löcher anzeichnen. Zwischen der Kante der mittleren Löcher und den Außenkanten des Viertelkreises wird in der Mitte jeweils eine Markierung auf dem großen Kreis eingezeichnet. Das ist der Mittelpunkt der äußeren Löcher.

## 5

5.1



5. Mit einer Lochkreissäge oder der Stichsäge werden die Löcher ausgeschnitten. Es ist auch hier wieder sinnvoll, wenn Sie ein Brett unterlegen um Ausrisse zu vermeiden. Zeichnen Sie anschließend die genaue Größe der

5.2



Viertelkreise an und zerschneiden Sie den Kreis mit einer Handkreissäge oder der Stichsäge in vier Teile. In den Boden werden vier Löcher ( $D = 3$  mm) gebohrt, um ihn später mit der Mittel-seite verschrauben zu können.

5.3



Alle Kanten werden mit einem Handschleifklotz oder einer Kantenfräse abgerundet. Die Flächen werden mit einem Exzenterschleifer geschliffen, letzter Schliff Körnung P180.



6. Wenn Sie das Tablett farbig gestalten möchten, sollten Sie es vor dem Zusammenbau streichen. Zum Zusammenbau werden zunächst die beiden Mittelseiten übereinander geschoben. Geben Sie dann in der Nut Leim an und stecken Sie die Viertelkreise hinein. Markieren Sie auf dem Boden die



genaue Position der Mittelseite und schrauben Sie die beiden Seiten von unten mit Spax 3 x 30 fest. Sie können auch jeweils die Schraubenspitze zum Ausrichten der Mittelseiten benutzen. Geben Sie jetzt Leim in der Nut an und stecken Sie die Viertelkreise hinein. Falls Sie verschiedene Lochdurchmesser



für Flaschen und Gläser haben, müssen Sie die Reihenfolge beachten. Gleiche Lochgrößen sollten wegen der Gewichtsverteilung immer gegenüber liegen. Verspannen Sie dann die Viertelkreise und die Seiten mit einem so genannten Bandspanner oder einem Ratschengurt.

#### Maschinenliste

- Stichsäge
- Akkuschauber
- Tischkreissäge
- Evtl. Handkreissäge
- Exzentrerschleifer

#### Materialliste

Pos.	Anz.	Bezeichnung	Länge	Breite	Dicke	Material
1	1	Mittelseite mit Griff	450	225	8	Birke Sperrholz
2	2	Mittelseite ohne Griff	450	225	8	Birke Sperrholz
3	1	Boden Unten	D = 450		8	Birke Sperrholz
4	1	Boden Oben	D = 434		8	Birke Sperrholz

Alle Maße in Millimeter

#### Werkzeugliste

- Hammer
- Bandspanner oder
- Ratschengurt
- Zirkel
- Winkel
- Bohrer 25 mm
- Bohrer 3 mm
- Handschleifklotz
- Lochsäge

#### Werkzeigtipp

Der im Bauplan gezeigte Arbeitstisch ist der neue Multifunktionsstisch MFT 3 von Festool. Dieser Tisch hat den Vorteil, dass man seitlich eine Verbreiterung anbringen kann, in die verschiedene Module eingebaut werden können. In eines dieser Module kann die gezeigte Handkreissäge eingebaut werden.

Die im Bauplan verwendete Tischkreissäge ist nichts anderes, als eine von unten in die Verbreiterung eingebaute Handkreissäge. Gerade in kleineren Hobbykellern kann diese Kombination von Arbeitstisch und Maschine eine sehr nützliche Variante sein.

